

## Verlegehinweise für Thermoholz DuraDera:

Stand Jan. 2016

### 1. Vor der Verlegung

Die Terrassendielen sind vor der Verlegung zu prüfen. Sollten die Dielen sichtbare Mängel aufweisen (z.B. durchgehende Risse) dürfen diese nicht verlegt werden. Holztypische Eigenschaften wie z. B. Oberflächenrisse sind zu tolerieren. Die profilierte Seite ist als Oberseite vorgesehen, auf der Unterseite können Fehler vorkommen. Thermoholz weist einen rauchigen Geruch auf, der mit der Zeit nachlässt. Thermoholz ist für den statischen Bereich nicht zugelassen!

### 2. Untergrund

Damit sich das Holz bei Wetterschwankungen (nass, trocken, kalt und heiß) schnell wieder regenerieren kann, ist es zwingend erforderlich, zwischen Untergrund und Terrassendiele für eine ausreichend gute Belüftung von allen Seiten zu sorgen.

### 3. Unterkonstruktion

Für die Unterkonstruktion sind entsprechend dauerhafte Hölzer zu verwenden. Der Abstand zwischen den Konstruktionshölzern darf nicht mehr als 30 cm betragen. Die Unterkonstruktion sollte mit einer Winkelbefestigung z. B. auf einer Gehwegplatte mit wasserundurchlässigen Unterlegepads fixiert werden. Auf ein Gefälle von 2 % in Längsrichtung der Terrassendielen ist zwecks Wasserablauf zu achten. Überstände im Endbereich der Terrasse sind ebenfalls mit einer Unterkonstruktion zu versehen.

### 4. Befestigung

Die Terrassendielen können mit Edelstahlschrauben oder Klammersystemen befestigt werden. Die Terrassendielen müssen vorgebohrt werden. Der Fugenabstand zwischen den Dielen sollte mind. 6 mm betragen.

Montieren Sie zwischen Terrassendiele und Unterkonstruktion einen Abstandshalter für den konstruktiven Holzschutz.

### 5. Oberflächenbehandlung

Die Terrassendielen sind bei Auslieferung vorgeölt. Um ein Vergrauen zu verzögern, empfehlen wir die Dielen mindestens 1 mal jährlich mit pigmentiertem Öl nachzubehandeln. Die Stirnkanten der Dielen sind mit Wachs gegen Kopfrisse zu versiegeln.

**Generell sollte Thermoholz nicht im direkten Erdkontakt verbaut oder in länger anhaltenden Staunässebereichen eingesetzt werden, da dies zu einer erhöhten Pilzbefallsgefahr führen kann.**

Im Übrigen verweisen wir auf die Anwendungsempfehlungen des GD Holz sowie auf die Fachregeln des Zimmerhandwerks für Balkone und Terrassen.